

## Niederschrift

über die 6. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung der Stadt Geilenkirchen am Donnerstag, dem 07.10.2021, 18:00 Uhr in der Aula der Städtischen Realschule, Gillesweg 1, 52511 Geilenkirchen

### Tagesordnung

#### I. Öffentlicher Teil

- 1 .      Zukünftige Entwicklungen der West Verkehr GmbH in Geilenkirchen  
Vorlage: 2341/2021
  
- 2 .      Bebauungsplan Nr. 122 der Stadt Geilenkirchen - Industriegebiet Lindern "Future Site inWest" für eine Fläche nördlich der Ortschaft Lindern, nord-östlich der Ortschaften Leiffarth und Honsdorf, südlich der Ortschaft Randerath und westlich der Ortschaft Brachelen;  
- Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB  
Vorlage: 2349/2021
  
- 3 .      Antrag der Fraktion "Bündnis 90/ Die Grünen" zur Erarbeitung eines Aktionsplans zur Vorsorge und zum Umgang mit Hitzeperioden sowie zum Aufbau eines Informationssystems  
Vorlage: 2356/2021
  
- 4 .      Anfragen

**Anwesend waren:**

Vorsitzender

1. Herr Karl-Peter Conrads

Stellvertretender Vorsitzender

2. Herr Raimund Tartler

Mitglieder

3. Herr Hans-Jürgen Benden
4. Frau Christina Hennen
5. Herr Mario Karner
6. Herr Robert Kauhl
7. Herr Ingo Schäfer
8. Herr Manfred Schumacher
9. Frau Barbara Slupik
10. Herr Jürgen Steegers

Beratendes Mitglied gemäß § 58 GO

11. Frau Melanie Hafers-Weinberg Vertretung für Frau Christa Butenschön

Stellvertretendes Mitglied

12. Herr Rainer Jansen Vertretung für Frau Kristina Schilling
13. Herr Wilfried Kleinen Vertretung für Herrn Nils Kasper

Sachkundige/r Bürger/in

14. Herr Heike Becker
15. Herr Franz-Peter Fröschen Vertretung für Herrn Pascal Henke
16. Frau Gabriele Kals-Deußen
17. Herr Hubert Laumen
18. Herr Heinz-Arno Plum
19. Herr Jörg Stamm
20. Herr Anton Stumpf

von der Verwaltung

21. Frau Bürgermeisterin Daniela Ritzerfeld
22. Herr Beigeordneter Stephan Scholz
23. Herr Michael Jansen
24. Herr Heiner Dyong
25. Frau Susanne Köppl
26. Herr Gunter Wagner
27. Herr Jochen Tichelbäcker
28. Herr Heinz-Hubert Geraths

Protokollführer

29. Herr Georg Heinen

Gäste

30. Herr Udo Winkens West Verkehr GmbH, Geilenkirchen

Es fehlten:

31. Herr Heinz Pütz
32. Frau Christa Butenschön
33. Herr Pascal Henke
34. Herr Nils Kasper

### 35. Frau Kristina Schilling

Der Ausschussvorsitzende, Herr Karl-Peter Conrads, eröffnete um 18:00 Uhr die Sitzung. Er begrüßte die erschienenen Ausschussmitglieder sowie die Besucherinnen und Besucher, Herrn Winkens von der West Verkehr GmbH sowie die anwesenden Vertreter der Verwaltung. Anschließend stellte der Ausschussvorsitzende die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest und informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass Einwände gegen die Niederschrift über die 5. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung nicht erhoben worden seien.

Vor dem Einstieg in die Tagesordnung bat er den seit dem 01.10.2021 bei der Stabsstelle Wirtschaftsförderung eingesetzten neuen Mitarbeiter, Herrn Gunter Wagner, sich kurz vorzustellen. Herr Wagner gab anschließend einen Überblick über seine Ausbildung und seinen beruflichen Werdegang.

## I. Öffentlicher Teil

### TOP 1      **Zukünftige Entwicklungen der West Verkehr GmbH in Geilenkirchen** **Vorlage: 2341/2021**

Herr Winkens von der West Verkehr GmbH berichtete über den Modellversuch zur geplanten zukünftigen Entwicklungen des ÖPNV in der Stadt Geilenkirchen. Die hierzu verwendete **Power-Point-Präsentation** ist der Niederschrift als **Anlage** beigefügt. 40 % der Treibhausgasemissionen im Kreis Heinsberg würden durch den Verkehr verursacht. Nicht zuletzt die aktuellen Extremwetterlagen hätten gezeigt, dass Handlungsbedarf bestehe, um nicht zuletzt auch die Ziele des Pariser Klimaschutzabkommens zu erreichen. Um den Ausstoß von CO<sub>2</sub> um 38,2 Tsd. t zu senken, müsse man Alternativen zum Individualverkehr anbieten und die Anzahl der Fahrgäste im ÖPNV verdoppeln. Weiter müssten Fahrzeuge mit Batterie- oder Brennstoffzellenantrieb eingesetzt werden. Bevor man entsprechende Maßnahmen im Kreis Heinsberg umsetze, werde man im Stadtgebiet Geilenkirchen einen Modellversuch durchführen. Aufgrund bestimmter Faktoren eigne sich die Stadt Geilenkirchen für ein solches Projekt in besonderem Maße. Durch den Einsatz von Fahrzeugen mit gehobenen Standard wie USB-Anschlüssen, WLAN und Klimaanlage solle die Attraktivität für die potentiellen Nutzer ebenso gesteigert werden, wie durch die Einrichtung von weiteren Haltestellen und auch virtuellen Haltestellen, die zum Beispiel über eine entsprechende App im Bedarfsfall eingerichtet werden. Auch das Multibus-System solle ganztägig zur Verfügung stehen und gemeinsam mit Mobilstationen für konventionelle oder auch elektrische Leihfahrräder, Leih-PKW, E-Scooter und E-Bikes Alternativen zum privaten PKW bieten. Für die Umsetzungsphase bat er um Unterstützung und gemeinsame Werbung.

Dann richtete er den Blick in die Zukunft und stellte den Mobilitäts-Hub vor. Das Gebäudekonzept sehe ein modulares, variables Raumkonzept mit Tagungs-/Sitzungsräumen, Büroflächen, E-Learning Areas, einer Bibliothek, einem Supermarkt und einem Café vor. Der Gebäudekomplex solle in eine Parkanlage integriert werden. Für die Finanzierung könne man diverse Förderprogramme in Anspruch nehmen.

Herr Benden begrüßte das Projekt außerordentlich und fragte nach der geplanten zeitlichen Umsetzung. Weiter wollte er wissen, inwieweit die Bedürfnisse älterer und behinderter Menschen bei dem Projekt berücksichtigt würden.

Herr Winkens nannte das Jahr 2022 für den Start des Modellversuchs. Der Sektor ÖPNV sei stark in Bewegung und ein wichtiger Bereich hin zur Verkehrswende. In Rahmen der Planungen sei man in engem Kontakt mit dem Behindertenbeauftragten der Stadt. Mit Herrn Pütz finde ein reger Austausch statt und die Bedürfnisse der genannten Personengruppen entsprechend berücksichtigt.

Auf Nachfrage von Herrn Conrads teilte Herr Winkens mit, dass das Raumkonzept vorsehe, die Coworking-Spaces nicht in Großraumbüros sondern in vielen kleinen Räumen mit entsprechender technischer Ausstattung anzubieten.

**TOP 2      Bebauungsplan Nr. 122 der Stadt Geilenkirchen - Industriegebiet Lindern "Future Site inWest" für eine Fläche nördlich der Ortschaft Lindern, nord-östlich der Ortschaften Leiffarth und Honsdorf, südlich der Ortschaft Randerath und westlich der Ortschaft Brachelen;  
- Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB  
Vorlage: 2349/2021**

Herr Schäfer sah Probleme bei der verkehrlichen Erschließung des Industriegebietes. Insbesondere die Anbindung aus Richtung Aldenhoven sei nicht optimal. Der Verkehr aus Richtung Aldenhoven zum Industriegebiet werde durch Lindern fahren, was für die Ortslage eine erhebliche Belastung darstelle.

Herr Jansen stimmte den Ausführungen von Herrn Schäfer zu. Die Erschließung des Industriegebietes sei aus allen Richtungen nicht optimal. Der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan beziehe sich zwar auf das gesamte Plangebiet, die Erschließung und Vermarktung erfolge jedoch in Clustern. Hierdurch werde gewährleistet, dass im weiteren Verfahren die Cluster nur realisiert werden könnten, wenn auch die Verkehrssituation entsprechend angepasst sei.

Herr Benden sprach sich gegen das Vorhaben aus. Er bemängelte die Inanspruchnahme wertvoller landwirtschaftlicher Flächen in einer Größenordnung von 200 ha. Ein derartiger Flächenverbrauch mit der einhergehenden Flächenversiegelung sei in Zeiten eines fortschreitenden Klimawandels nicht vertretbar. Im Übrigen sei auch völlig unklar, welche Betriebe sich in dem Bereich ansiedelten.

Herr Kauhl befürwortete das Projekt. Für die Weiterentwicklung der Stadt sei die Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen und die zu erwartenden Gewerbesteuererinnahmen notwendig. Es sei sicherlich auch notwendig und möglich, bei der Entwicklung des Projektes auf den Klimaschutz zu achten.

#### **Beschlussvorschlag:**

Es wird beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 122 der Stadt Geilenkirchen – Industriegebiet Lindern „Future Site InWest“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Dem Beschlussvorschlag wurde mehrheitlich zugestimmt.

**TOP 3      Antrag der Fraktion "Bündnis 90/ Die Grünen" zur Erarbeitung eines Aktionsplans zur Vorsorge und zum Umgang mit Hitzeperioden sowie zum Aufbau eines Informationssystems  
Vorlage: 2356/2021**

Vor dem Einstieg in die Beratung stellte Frau Hennen den Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen ausführlich vor.

Herr Schumacher machte darauf aufmerksam, dass Maßnahmen zum Katastrophenschutz originäre Aufgaben des Kreises Heinsberg und nicht der Städte und Gemeinden seien. Im weiteren Verlauf der Diskussion wurde bemängelt, dass der Antrag keine konkret von der Verwaltung durchzuführenden Maßnahmen benenne und nicht klar sei, was von der Verwaltung gefordert werde. Im Übrigen gäbe es für die verschiedenen Notlagen entsprechende Plattformen und Apps, über die sich die Bürger über Verhaltensregeln in bestimmten Notlagen informieren könnten. Grundsätzliche Erwägungen würden sicherlich für den Antrag sprechen, in der gestellten Form sei er jedoch zu unbestimmt und nicht umsetzbar.

Als Ergebnis der Diskussion ist festzuhalten, dass die Fraktion Bündnis90/Die Grünen den Antrag zurückstellt und überarbeitet.

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Entscheidung über den Antrag wurde zurückgestellt.

#### **TOP 4      Anfragen**

Herr Rainer Jansen erkundigte sich nach dem Beginn der Sanierungsmaßnahmen auf dem durch das Hochwasserereignis für den Verkehr gesperrten Teilstück des Theodor-Heuss-Ringes.

Herr Scholz berichtete von einem gemeinsamen Termin mit der Bürgermeisterin beim Landesbetrieb Straßenbau NRW. Die geplante Baumaßnahme zur Sanierung würde in Kürze beginnen und voraussichtlich bis zum Jahresende andauern. Über den genauen Zeitplan werden man die Öffentlichkeit in einer gemeinsamen Pressemitteilung informieren.

Die Sitzung endet um: 19:00 Uhr

Ausschussvorsitzender:

gez.

Karl-Peter Conrads

Schriftführer:

gez.

Georg Heinen